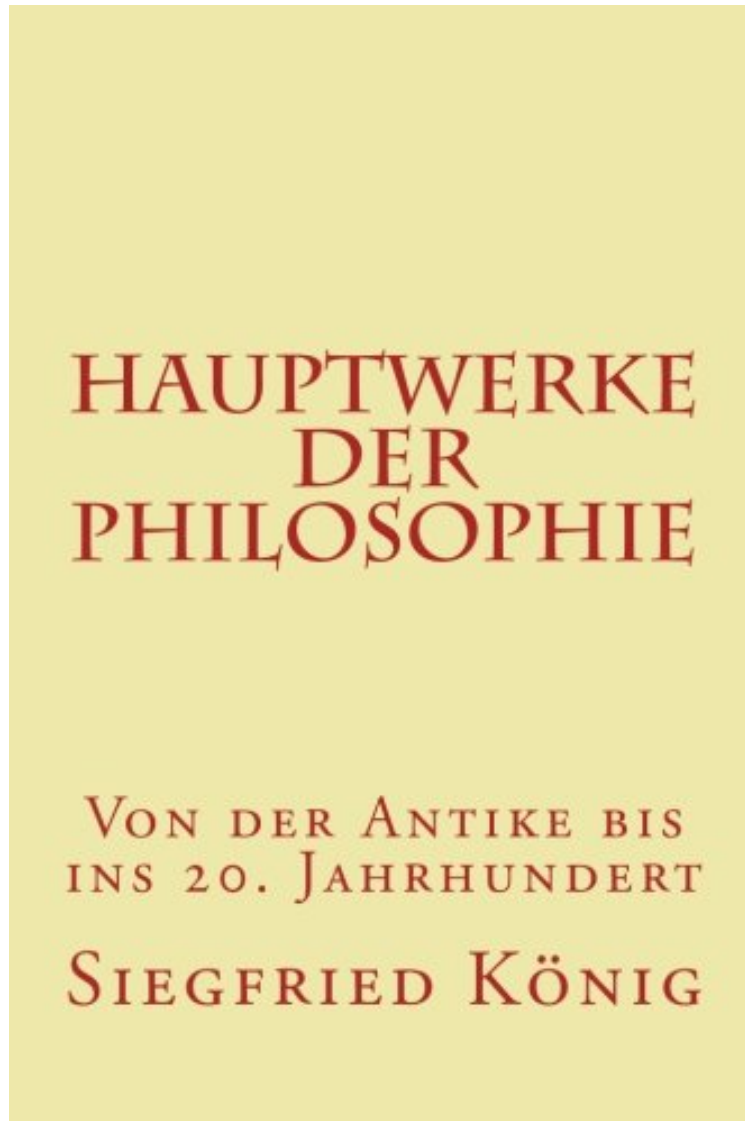


(Get free) Hauptwerke der Philosophie - Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert

## Hauptwerke der Philosophie - Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert

Von Siegfried Knig  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



Produktinformation - Verkaufsrang: #58998 in BcherVerffentlicht am: 2013-12-23Abmessungen: 9.00 x .63b x 6.00l, Einband: Taschenbuch252 Seiten | File size: 64.Mb

**Von Siegfried Knig : Hauptwerke der Philosophie - Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hauptwerke der Philosophie - Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ermglicht schnellen berblickVon Klaus MartinWenn man sich einen schnellen berblick ber die Themenkreise und

einige Ergebnisse der wichtigsten Philosophen seit der Antike verschafften möchte, ist das eine sehr gute Einführung. Wenn man aber die Denkweise und die Argumentationsketten eines Philosophen wirklich verstehen will, muss man seine Werke durcharbeiten und das bedeutet wirklich Arbeit, nicht nur Lesen. Also die verwendeten Begriffe in einem Begriffswörterbuch der Philosophie lesen und einen Kommentar zu dem jeweiligen Werk parallel durcharbeiten. Verschiedene Philosophen verwenden dieselben Wörter, meinen aber etwas anderes damit.<sup>39</sup> von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Prägnanter und sehr gut lesbarer Überblick zu den Hauptwerken der Philosophie - ideal zur Prüfungsvorbereitung. Von TWJ Das Problem mit den großen Werken der Philosophie ist: Es gibt ziemlich viele, die meisten sind schwer zu lesen und noch schwerer zu verstehen, und die Geschichte der Philosophie geht inzwischen über mehr als 2500 Jahre. Hier sich auch nur einen oberflächlichen Überblick zu verschaffen, ist schwierig. Die Fragen, die sich jedem, der sich mit Philosophie beschäftigt stellen, lauten: 1. Welche Werke sind wirklich wichtig? 2. Was steht da ungefähr drin und warum ist das wichtig? 3. Welche dieser großen Bücher soll ich lesen? 4. Und welche Werke sind für mich nicht so interessant? Siegfried Knig beantwortet alle diese Fragen, indem er jeweils knapp und prägnant mehr als hundert Hauptwerke der Philosophiegeschichte von den Vorsokratikern bis zu Jürgen Habermas in knappen Essays von ein bis zwei Seiten vorstellt. Damit kann sich jeder, der an Philosophie interessiert ist, rasch einen Überblick über so gut wie alle Hauptwerke der abendländischen Philosophie verschaffen. Nehmen wir als Beispiel die Nikomachische Ethik des Aristoteles: Das ist die größte und wichtigste Schrift zur Ethik der Antike und der bedeutendste Text dazu vor Spinoza und Kant. Schüler (Grundkurs Philosophie oder Ethik), Studenten, Lehrer, Theologen und allgemein an Ethik Interessierte sollten die Nikomachische Ethik kennen. In meiner Ausgabe hat die Nikomachische Ethik 260 Seiten, und obwohl der Text klar und durchaus logisch aufgebaut ist, ist das kein Buch, das man an einem Wochenende einfach so wegliebt. Hier bietet Siegfried Knigs vortrefflicher Kurzaufsatz einen guten ersten Einstieg, eine kompakte Lese- und Verstehenshilfe, die jeder schätzen wird, der solche Texte vielleicht auch noch unter dem Druck eines bevorstehenden Exams - lesen muss. Jeder Student, Lehrer und Dozent wird eine solche Hilfe sehr zu schätzen wissen. Und seien wir ehrlich: Manchmal müssen wir eine Prüfung absolvieren, sind aber nicht vorbereitet und erinnern uns erst im letzten Moment daran, dass wir z.B. in der Lage sein sollten, über die Nikomachische Ethik, die Kritik der reinen Vernunft, Nietzsches Zarathustra oder vielleicht sogar über Heidegger wie Sein und Zeit von Heidegger, Rawls Theorie der Gerechtigkeit oder Foucaults Ordnung der Dinge zumindest ein bisschen was zu erzählen vielleicht sogar dann, wenn wir diese Werke NICHT gelesen haben. Sogar soll ja vorkommen. Genau dann nehmen wir dieses Buch von Siegfried Knig und informieren uns noch schnell auf den letzten Metern zur Prüfung. Die Auswahl der vorgestellten Werke ist umfassend, ja fast schon unbegreiflich. Wer all das gelesen und einigermaßen verstanden hat, was Knig hier vorstellt, der weiß mehr über die Geschichte der Philosophie als die meisten Philosophieprofessoren. Fazit: Ein extrem sinnvolles Buch, das jeder, der einen raschen, guten und auch noch verständlichen Überblick über die Hauptwerke der Philosophie braucht, sich besorgen sollte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut Klasse. Von Pfoto Habe durchaus schon ein paar Bücher über die großen Werke der Philosophie, aber mich interessieren trotzdem immer noch die jeweiligen Zusammenfassungen / Interpretationen weiterer Autoren. Ich muss zugeben, in diesem Werk auch wieder Neues gelernt / entdeckt zu haben. Zudem ist der Schreibstil von S. Knig ist einfach hervorragend, weswegen ich gerade auch seine anderen Bücher lese. So gesehen, 5 Sterne und volle Kaufempfehlung.

Kurzbeschreibung Sie suchen einen Überblick über die Hauptwerke der Philosophiegeschichte? Lesen Sie eine gut verständliche und kompakte Zusammenfassung des Inhalts und der wichtigsten Thesen von mehr als 100 klassischen Texten der Philosophie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Folgende Werke werden vorgestellt: Heraklit/ Parmenides: über die Natur, Platon: Apologie/ Das Gastmahl/ Phaidon/ Der Staat, Aristoteles: Lehre vom Satz/ Metaphysik/ Nikomachische Ethik/ Politik, Epikur: Brief an Menoikeus, Seneca: Vom glücklichen Leben, Epiktet: Handbuchlein der Moral, Plotin: Enneaden, Augustinus: Bekenntnisse/ Gottesstaat, Boethius: Trost der Philosophie, Anselm v. Canterbury: Proslogion, Thomas v. Aquin: Summa Theologica, Meister Eckard: Göttliche Tröstung, N. v. Kues: Belehrt Unwissenheit, T. Morus: Utopia, N. Machiavelli; Der Fürst, Montaigne: Essais, F. Bacon: Novum Organon, R. Descartes: Abhandlung über die Methode/ Meditationen über die erste Philosophie, T. Hobbes: Leviathan, B. Pascal: Gedanken, B. Spinoza: Ethik, J. Locke: Versuch über den menschlichen Verstand/ Zwei Abhandlungen über die Regierung, G.W. Leibniz: Theodizee/ Monadologie, G. Berkeley: Prinzipien der menschlichen Erkenntnis, Montesquieu: Vom Geist der Gesetze, D. Hume: Untersuchung über den menschlichen Verstand, La Mettrie: Mensch als Maschine, J.J. Rousseau: Ursprung der Ungleichheit/ Vom Gesellschaftsvertrag/ Emile, I. Kant: Kritik der reinen Vernunft/ Was heißt Aufklärung/ Grundlegung zur Metaphysik der Sitten/ Kritik der praktischen Vernunft/ Kritik der Urteilskraft/ Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft/ Zum ewigen Frieden, J. Bentham: Prinzipien der Moral, J.G. Fichte: Wissenschaftslehre, G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes/ Wissenschaft der Logik/ Grundlinien der Philosophie des Rechts, F.W.J. Schelling: über das Wesen der menschlichen Freiheit, A. Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung, L. Feuerbach: Das Wesen des Christentums, S. Kierkegaard: Entweder Oder/ Der Begriff Angst, M. Stirner: Der Einzige und sein Eigentum, K. Marx: Hegelsche

Rechtsphilosophie - Einleitung/ Manifest der Kommunistischen Partei/ Das Kapital, J.S. Mill: Der Utilitarismus, F. Nietzsche: Geburt der Tragdie/ Wahrheit und Lge/ Die frhliche Wissenschaft/ Also sprach Zarathustra/ Jenseits von Gut und Bse/ Genealogie der Moral, G. Frege: Sinn und Bedeutung, B. Russell / A.N. Whitehead: Principia Mathematica, W. James: Pragmatismus, E. Husserl: Ideen zu einer reinen Phnomenologie, O. Spengler: Untergang des Abendlandes, L. Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus/ Philosophische Untersuchungen/ ber Gewissheit, M. Heidegger: Sein und Zeit/ ber den Humanismus/ Frage nach der Technik, K. Popper: Logik der Forschung/ Offene Gesellschaft, A. Camus: Der Mythos von Sisyphos, J.-P. Sartre: Das Sein und das Nichts, T.W. Adorno: Dialektik der Aufklrung/ Negative Dialektik, G. Ryle: Begriff des Geistes, H. Arendt: Totalitarismus/ Vita activa, E. Bloch: Prinzip Hoffnung, H.G. Gadamer: Wahrheit und Methode, W.v.O. Quine: Wort und Gegenstand, J. L. Austin: Sprechakte, T. Kuhn: Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, H. Marcuse: Der Eindimensionale Mensch, M. Foucault: Die Ordnung der Dinge/ berwachen und Strafen/ Wille zum Wissen, J. Derrida; Grammatologie, D. Davidson: Geistige Ereignisse, J. Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit, P. Feyerabend: Wider den Methodenzwang, P. Singer: Praktische Ethik, H. Jonas: Prinzip Verantwortung, R. Rorty: Spiegel der Natur, J.F. Lyotard: Das postmoderne Wissen, J. Habermas: Theorie des kommunikativen Handelns.ber den Autor und weitere MitwirkendeSiegfried Knig, Jahrgang 1960, studierte Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universitt Erlangen-Nrnberg und promovierte ber politische Philosophie. Er ist seit mehreren Jahren am Bildungszentrum Nrnberg als Dozent fr Philosophie ttig.